

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	06.04.2022	öffentlich - Beschluss

Vorplanungsbeschluss Querungshilfe Fischerberg

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: Anlage 1: Lageplan Anlage 2: Abwägungstabelle	

Beschlussvorschlag:

Der gezeigte Lageplan aus Anlage 1 wird als Vorplanung beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt die Querungshilfe Fischerberg zusammen mit dem nächstmöglichen Deckenbauprogramm durchzuführen.

Sachverhalt:

Im Bau- und Werkausschuss am 20.05.2020 (Vorlage SpA/0831/2020) wurde die Verwaltung mit der Planung einer Querungshilfe (Mittelinsel) im Bereich der Straße Fischerberg beauftragt. Zur Stärkung des Umweltverbunds, insbesondere in diesem Fall des Fuß- und Radverkehrs soll die Querung des RegnitzRadwegs über den Fischerberg verbessert werden. Diese Verbesserung leitet sich zudem aus dem beschlossenen Radverkehrskonzept 2015 (P132 - Regnitz-Radweg in Fürth, Abschnitte von Annastraße bis Fischerberg) ab.

Die Planungen wurden nach dem oben genannten Beschluss konkretisiert sowie stadintern instruiert. Das Ergebnis ist in der Anlage 1 enthalten.

Für die Herstellung einer Querungsstelle liegen die folgenden verkehrlichen Randbedingungen vor: Die Verkehrsbelastung der Straße Fischerberg beträgt ca. 11.500 Kfz/24h. In der Abendspitzenstunde ist mit einer Verkehrsbelastung von ca. 1.050 Kfz/h zu rechnen. Dies entspricht ca. einem Fahrzeug alle 3,5 Sekunden im Querschnitt. Die Radverkehrsbelastung die den Fischerberg queren, liegt bei ca. 600 Radfahrern pro Tag. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h. Die Querungsstelle liegt Innerorts.

Aus verkehrsplanerischer Sicht ist die Herstellung einer Mittelinsel als Vorzugsvariante zu benennen. Bedingt durch einen Fahrbahnverschwenk auf der Südseite kann neben der Verbesse-

rung der Querungsmöglichkeit zusätzlich die Fahrgeschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer in Fahrtrichtung Stadeln reduziert werden.

Die geplante Mittelinsel weist eine bauliche Breite von 3,00 m und eine Länge von 6,00 m auf, um das Aufstellen von Rädern deutlich zu erleichtern. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h soll in diesem Bereich beibehalten bleiben. Die Fahrbahnen weisen eine Breite von 3,50 m auf.

Der Verschwenk der Fahrbahn wurde so gewählt, dass Schwerverkehrsfahrzeuge die Straße Fischerberg mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h befahren können, ohne die Mittelinsel zu überschleppen. Bedingt durch den Verschwenk der Fahrbahn muss die bestehende Grabenverrohrung entlang des Fischerbergs (FÜs 5) um ca. 25 m verlängert werden.

Grunderwerb im südöstlichen Bereich (Flurnummer 32/1) zur Herstellung eines Gehwegs auf der südöstlichen Seite der Straße Fischerberg oder weiteren Optimierung der Mittelinsel, war nicht möglich, da die Grundstückseigentümer nicht verkaufsbereit waren. Aus diesem Grund wurde die Querung im Vergleich zum Bestand um ca. 10 m weiter in Richtung Süden verschoben.

Die Querungshilfe soll im Zuge des nächstmöglichen Deckenbauprogramms hergestellt werden, um Kosten zu sparen und Verkehrsbehinderungen zu minimieren.

Die angesetzten 300.000 Euro umfassen den **Vollausbau** des in Anlage 1 gezeigten Abschnittes. Aufgrund der hohen Schwerverkehrsbelastung wurde in den Berechnungen die Bauklasse 10 gewählt mit einem Neuaufbau der Straße von insgesamt 63 cm. Die anfallenden Kosten für den sowieso geplanten Deckenbau sind aus der genannten Summe **nicht** herausgerechnet. Die genannte Summe ist somit eine obere Abschätzung der tatsächlich anfallenden Kosten.

Der Vorplanungsbeschluss bildet die Grundlage der Entwurfsplanung und wird damit im Laufe der Bearbeitung konkretisiert. Es sollte jedoch nach dem Vorplanungsbeschluss nicht mehr grundsätzlich von der Planung abgewichen werden.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☐ nein	☒ ja	☒ nein	☐ ja
Gesamtkosten 300.000 €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
☒ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr. im ☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag: Mittelbereitstellungsantrag durch TfA			

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?	
☒ Ja, siehe Anlage	☐ Nein

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 17.11.2021

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 06.04.2022
Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: